STADT BECKUM

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
vom 23.09.2014
im Ständesaal des Ständehauses, Weststraße 57, 59269 Beckum

Hinweis:
Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung

1. Bestellung des Schriftführers und der stellvertretenden Schriftführer
   Vorlage: 2014/0189

2. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

3. Niederschriften über die Sitzungen des Haupt- und Personalausschusses vom 29. April 2014 und des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Grundstücksangelegenheiten vom 6. Mai 2014 - öffentliche Teile -

4. Bericht des Bürgermeisters

5. Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden
   Vorlage: 2014/0190

6. Antrag zum Städtebauförderungsprogramm 2014 - Aktive Stadtzentren - des Landes Nordrhein-Westfalen
   Vorlage: 2014/0151

7. Bericht zu den Aktivitäten der Wirtschaftsförderung in den Jahren 2009 bis 2014
   Vorlage: 2014/0199

8. Anfragen von Ratsmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Vorsitz

Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann	

CDU-Fraktion

Frau Theresia Gerwing	
Herr Rudolf Goriss	
Herr Andreas Kühnel	
Herr Michael Meinke	
Herr Christoph Pundt	
Herr Lothar Stumpenhorst	

SPD-Fraktion

Herr Felix Brinkmann	Vertretung für Herrn Peter Tripmaker
Herr Dr. Rudolf Grothues	
Herr Werner Huckebrink	Vertretung für Frau Birgit Harrendorf-Vorländer
Herr Karsten Koch	
Herr Erwin Sadlau	
Herr Gilbert Wamba	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Kai Braunert	
Frau Angelika Grüttner-Lütke	

FWG-Fraktion

Herr Gregor Stöppel	

FDP-Fraktion

Herr Timo Przybylak	

Verwaltung

Frau Barbara Urch-Sengen	
Herr Thorsten Herbst	
Herr Günter Katthöver	bis 20:40 Uhr, Ende Tagesordnungspunkt 3 nicht öffentlicher Teil
Frau Helga Grothues	bis 20:40 Uhr, Ende Tagesordnungspunkt 3 nicht öffentlicher Teil
Herr Karsten Vehrenkemper	

Gäste

Frau Hildegard Kranz	von 18:30 bis 20:07 Uhr, Tagesordnungspunkt 4 nicht öffentlicher Teil
Herr Thomas Kranz	von 18:30 bis 20:07 Uhr, Tagesordnungspunkt 4 nicht öffentlicher Teil
Herr Marcel Krogbeumker	von 18:30 bis 20:07 Uhr, Tagesordnungspunkt 4 nicht öffentlicher Teil
Frau Dr. Anne Lauenstein	von 18:30 bis 20:07 Uhr, Tagesordnungspunkt 4 nicht öffentlicher Teil

Beginn der Sitzung:	18:00 Uhr
Ende der Sitzung:	20:45 Uhr
Sitzungsunterbrechung:	18:25 (Ende des öffentlichen Teils) bis 18:30 Uhr

Protokoll

Bürgermeister Dr. Strothmann eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1. Bestellung des Schriftführers und der stellvertretenden Schriftführer
Vorlage: 2014/0189 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Als Schriftführer wird Herr Karsten Vehrenkemper bestellt. Als stellvertretende Schriftführer werden in dieser Reihenfolge Herr Dieter Gailus und Herr Fritz Streffer bestellt.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

2. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Anfragen wurden nicht gestellt.

3. Niederschriften über die Sitzungen des Haupt- und Personalausschusses vom 29. April 2014 und des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Grundstücksangelegenheiten vom 6. Mai 2014 - öffentliche Teile -

Einwendungen wurden nicht erhoben.

4. Bericht des Bürgermeisters

Eine Berichterstattung erfolgte nicht.

5. Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden
Vorlage: 2014/0190 Entscheidung

Bürgermeister Dr. Strothmann bat um Vorschläge für die Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden.

Herr Koch erklärte, in Abstimmung mit Herrn Pundt würden die beiden stellvertretenden Bürgermeister Dr. Rudolf Grothues und Theresia Gerwing in dieser Reihenfolge als stellvertretende Vorsitzende vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge wurden nicht vorgetragen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Zum 1. und zur 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses werden gewählt:

1. Stellvertreter: Dr. Rudolf Grothues

2. Stellvertreterin: Theresia Gerwing

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten oder Folgekosten.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

6. Antrag zum Städtebauförderungsprogramm 2014 - Aktive Stadtzentren - des Landes Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 2014/0151 Kenntnisnahme

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, der Antrag zum Städtebauförderungsprogramm sei im Ausschuss für Stadtentwicklung und Demografie ausführlich vorgestellt worden. Eine erneute Vorstellung war seitens der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses nicht gewünscht. Nachfragen wurden nicht gestellt.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Antrag der Stadt Beckum zum Städtebauförderungsprogramm 2014 – Aktive Stadtzentren – des Landes Nordrhein-Westfalen wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Die Kosten für die Umsetzung aller beantragten Maßnahmen belaufen sich kalkuliert auf 2.219.500 Euro. Der Eigenanteil der Stadt Beckum beträgt kalkuliert 632.552 Euro.

Finanzierung

Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden in den Entwurf des Haushalts für das Jahr 2015 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

7. Bericht zu den Aktivitäten der Wirtschaftsförderung in den Jahren 2009 bis 2014
Vorlage: 2014/0199 Kenntnisnahme

Bürgermeister Dr. Strothmann, Herr Herbst, Herr Katthöver und Frau Grothues berichteten anhand der als Anlage 1 zur Niederschrift beigefügen Präsentation über die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung.

Frau Grüttner-Lütke bedankte sich für den Vortrag. Sie bat um ergänzende Informationen zur Wirtschaftsförderung in der Innenstadt. Zudem sei im Gewerbegebiet Obere Brede bisher nur wenig passiert.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, hinsichtlich der Vermarktung des Gewerbegebietes Obere Brede an der A 2 gebe es eine Vielzahl von verschiedenen Interessenten. Hierunter befänden sich einige Erfolg versprechende Anfragen, die im Planungsverfahren schon fortgeschritten seien. Die Belebung der Innenstadt sei für die Verwaltung ein schwieriges Geschäft. Er erinnerte daran, dass in Beckum mehr Einzelhandelsfläche als je zuvor vorhanden sei. Momentan gebe es jedoch fünf bis sechs Ansiedlungsvorhaben. Hinzu komme der zunehmende Internethandel, der den örtlichen Händlern zu schaffen mache. In Neubeckum habe sich die Innenstadt mit etwas Glück positiv entwickelt, so dass kaum Leerstände zu verzeichnen seien. Zudem habe man die Fläche zur Errichtung des Edeka-Marktes zur Verfügung. Festzustellen sei, dass in der Beckumer Innenstadt ohne die Aktivitäten des Innenstadtmanagements eine höhere Anzahl an Leerständen zu verzeichnen wäre.

Herr Stöppel führte aus, als Ziel der Wirtschaftsförderung sei unter anderem ausgewiesen, eine zukunftssichere Wirtschaftsstruktur zu schaffen. Er fragte, was die Verwaltung darunter verstehe und ob die Stadt Beckum nach dem jetzigen Zustand eine solche habe.

Bürgermeister Dr. Strothmann machte deutlich, dass die Stadt Beckum seines Erachtens derzeit gut aufgestellt sei. Es liege eher ein Schwerpunkt im produzierenden Gewerbe, wie dem Maschinen- und Anlagenbau. Auch im Dienstleistungsbereich habe man aufgeholt. Bemerkenswert sei, dass Beckum kreisweit die meisten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze biete. Somit sogar mehr, als die kreisweit größte Stadt Ahlen. Hier sei er sich sicher, dass darunter viele Arbeitsplätze seien, die in Zukunft noch gebraucht würden. Die Arbeitslosenquote liege im Übrigen bei nur rund sechs Prozent.

Herr Dr. Grothues erklärte, der Verkauf von Gewerbegrundstücken im 333.000 Quadratmeter großen Gewerbegebiet Obere Brede an der A 2 verlaufe sehr schleppend. Dies werde auch in der Bevölkerung kritisch betrachtet. Hinsichtlich der Wirtschaftsförderung stelle sich die Frage nach der konzeptionellen Vorgehensweise. Hier sei beispielsweise von Interesse, aus welchen Branchen Unternehmen angesprochen würden.

Bürgermeister Dr. Strothmann wies darauf hin, dass die Vermarktungsdauer für das neue Gewerbegebiet gerade bei einem Jahr liege.

Herr Herbst führte aus, dass man sich derzeit in einigen vielversprechenden laufenden Ansiedlungsverfahren befinde. Hier gelte jedoch der Vertrauensschutz der Interessenten, so dass hierüber in der Regel keine Auskünfte erteilt werden könnten. Hinsichtlich

des Gewerbegebietes Obere Brede an der A 2 sei optisch in der Tat noch recht wenig passiert. Dies sei im Hinblick auf die Wirtschaftsförderung jedoch zunächst von untergeordneter Bedeutung. 98 Prozent der derzeitigen Anfragen würden von heimischen Unternehmen stammen. Diesen zu helfen sei zunächst das oberste Ziel. Beispielsweise den Firmen Blumenbecker und Berief habe man auf andere Weise helfen können. Das Ziel sei also nicht der möglichst schnelle Verkauf der Gewerbeflächen. Es sei positiv zu bewerten, dass die Stadt Beckum Industrieflächen anbieten könne. Diese seien im Rahmen der Regionalplanung zukünftig nur noch schwierig zu bekommen.

Konkret wolle man in dem Gewerbegebiet Freizeitangebote schaffen sowie Flächen für Klein- und Industriegewerbe anbieten. Die Wasserskianlage sei hier der Ankermieter. Hier werde neben dem heute im nicht öffentlichen Teil vorgesehenen Ansiedlungsvorhaben, voraussichtlich in Kürze ein weiterer Interessent präsentiert.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, die Industrieflächen habe man für den Bereich Maschinenbau vorgesehen. In den Randflächen sollten Dienstleistungsunternehmen angesiedelt werden. Der dritte Bereich sei die Schaffung von Freizeitangeboten, wo man guten Mutes sei, in Kürze ein weiteres Ansiedlungsvorhaben präsentieren zu können.

Herr Koch stellte die Frage, warum die heutige Präsentation stattfinde. Er vermutete eine Anfrage der SPD-Fraktion zur vorgesehenen Besetzung einer Stelle in der Wirtschaftsförderung. Vor diesem Hintergrund frage man sich, welche Strategie die Verwaltung bei der Flächenvermarktung verfolge, was in der Bestandspflege passiere und was in der Wirtschaftsförderung tatsächlich passiere. Die Präsentation sei gut und schön, jedoch sei die Erwartung eine andere. Die derzeitigen Voraussetzungen seien gut, jedoch wäre das notwendige Tempo nicht erreicht. Es stelle sich die Frage, ob ein Input von außen notwendig sei. Auch die Frage nach einem Stück Strukturwandel stelle sich. Die Bauleitplanung für den Bereich Obere Brede an der A 2 sei nahezu einstimmig beschlossen worden, so dass die Grundausrichtung auf einem breiten Konsens fuße.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, es sei wichtig, sich hierzu regelmäßig auszutauschen, so dass alle Vorstellungen und Fragestellungen berücksichtigt werden könnten.

Herr Dr. Grothues erklärte, ein Dialog sei ausdrücklich gewünscht. Auslöser für die Diskussion in der SPD sei die Stellenausschreibung gewesen. Hier habe sich die Frage gestellt, wer die Kontaktperson sei. Eine Strategie sei nicht klar erkennbar. Er stellte die Frage, warum keine Liste der Unternehmen vorgelegt worden sei, die sich in den letzten fünf Jahren angesiedelt hätten.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, hierzu werde im nicht öffentlichen Teil vorgetragen.

Herr Pundt erklärte, die Bereichsaufteilung im Gewerbegebiet Obere Brede an der A 2 sei hinlänglich bekannt. Jedoch habe er den Eindruck dass an dieser Stelle mehr möglich wäre. Wenn man von außerhalb lediglich eine Ansprache von zwei Prozent der Anfragen insgesamt zu verzeichnen habe, sei das bisherige Vorgehen in Frage zu stellen.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, man habe einige Verhandlungen geführt, die sehr Erfolg versprechen gewesen seien und führe auch momentan solche Verhandlun-

gen. Klar müsse sein, wenn sich einer der Interessenten für die Industriefläche entscheide, dann sei sie vollständig weg. Dies wäre bei einer Ansiedlung von Hammelmann oder Berief der Fall gewesen. Interessenten gewinne man über heimische Unternehmen oder von der gfw. Damit stehe man automatisch in Konkurrenz zu anderen. Dort würden dann zum Teil auch steuerliche Vorteile eine Rolle spielen, da im strukturschwachen südlichen Niedersachsen Fördergelder gezahlt würden und auch eine niedrigere Gewerbesteuer zu zahlen sei. Er sehe es jedoch auch als positiv an, wenn in fünf Jahren noch Flächen zur Verfügung stehen würden.

Frau Grüttner-Lütke fragte, ob es Gründe dafür gebe, warum es in der Innenstadt mit der Vermietung der Ladenlokale nicht so zufriedenstellend laufe.

Frau Grothues erklärte, häufig liege dies an den Mietpreisvorstellungen der Eigentümer und dem Zustand der Ladenlokale. Existenzgründer könnten beispielsweise keine Komplettrenovierung finanzieren.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Ausführungen zu den Aktivitäten der Wirtschaftsförderung in den Jahren 2009 bis 2014 werden zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

8. Anfragen von Ratsmitgliedern

Anfragen wurden nicht gestellt.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 2. Oktober 2014

gezeichnet
Dr. Karl-Uwe Strothmann
(Vorsitz)

Beckum, den 2. Oktober 2014

gezeichnet
Karsten Vehrenkemper
(Schriftführung)

Anlagen